

SYNOPSIS – 2. Änderung der Verordnung über geschützte Landschaftsbestandteile im Stadtgebiet Fürth

Verordnung über geschützte Landschaftsbestandteile im Stadtgebiet Fürth vom 19. Februar 1990

(Amtsblatt Nr. 7 vom 23. Februar 1990, ber. Amtsblatt Nr. 8 vom 02. März 1990)

i.d.F. der Änderungsverordnung vom 30. Juli 2001

(Stadtzeitung Nr. 16 vom 15. August 2001)

2022 (Stadtzeitung Nr. vom 2022)

Inhaltsverzeichnis:

§ 1 Schutzgegenstand	2
§ 2 Schutzgebietsgrenzen	2
§ 3 Schutzzweck	2
§ 4 Verbote	3
§ 5 Ausnahmen	<u>54</u>
§ 6 <u>GenehmigungBefreiung</u>	5
§ 7 Ordnungswidrigkeiten	<u>65</u>
§ 8 Inkrafttreten - Außerkrafttreten	6
Anlage 1	6
Anlage 2	<u>879</u>
Anlage 3	<u>108</u>
Anlage 4	<u>1240</u>
Übersichtskarte	<u>1442</u>

Die Stadt Fürth erlässt aufgrund der Art. 12 Abs. 1 und 3 in Verbindung mit Art. 9 Abs. 4 sowie Art. 45 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit Art. 37 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Naturschutzgesetzes - BayNatSchG - (BayRS 791-1-U), geändert durch Gesetz vom 16.07.1986 (GVBl. S. 135) folgende Verordnung:

§ 1 Schutzgegenstand

Folgende Teile von Natur und Landschaft werden als Landschaftsbestandteile unter Schutz gestellt:

1. Hecken, Gebüsche, kleine Baum- und Gehölzgruppen (Anlage 1 - mit LBH gekennzeichnet);
2. Kleinflächige Waldbestände (Anlage 2 - mit LBW gekennzeichnet);
3. Gewässervegetation und Feuchtgebiete (Anlage 3 - mit LBF gekennzeichnet),
4. Magerrasen (Anlage 4 - mit LBR gekennzeichnet).

§ 2 Schutzgebietsgrenzen

(1) Die Landschaftsbestandteile sind mit Bezeichnung und ihrem Standort bzw. ihren Grenzen in der Karte M 1 : 25.000, die als Anlage 5 Bestandteil dieser Verordnung ist, eingetragen dargestellt.

(2) Die genauen Grenzen der Landschaftsbestandteile sind in Karten M 1 : 5.000 2.500 eingetragen, die bei der Stadt Fürth - untere Naturschutzbehörde - niedergelegt sind und auf die Bezug genommen wird. Maßgebend für den Grenzverlauf sind die Einträge in diesen Karten mit den Innenkanten der Begrenzungsstriche.

(3) Die Karten werden bei der Stadt Fürth - untere Naturschutzbehörde - archivmäßig verwahrt und können während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

§ 3 Schutzzweck

Zweck der Festlegung der geschützten Landschaftsbestandteile ist es

1. die Hecken, Gebüsche, kleinen Baum- und Gehölzgruppen zu sichern, da ihre Erhaltung
 - a) insbesondere als Gliederungselement der monostrukturierten Feldfluren von Bedeutung ist, sie zu einem vielfältigen und naturnahen Landschaftsbild und zur landschaftlichen Einbindung von Siedlungsrändern beitragen,
 - b) von großer Wichtigkeit für die Tierwelt ist, für die sie Nahrung und Aufzuchtbiotop darstellen sowie Deckungsmöglichkeiten bieten,
 - c) als Wind- und Erosionsschutz von Bedeutung ist;
2. kleinflächige Waldbestände zu sichern wegen

- a) ihrer klimatischen Bedeutung für den Verdichtungsraum, insbesondere zur Strukturierung und Bereicherung der ausgeräumten Landschaft;
- b) ihrer Artenvielfalt hinsichtlich der Pflanzenwelt und ihrer Bedeutung für die Tierwelt;
3. die Gewässervegetation und Feuchtgebiete zu schützen, da ihre Erhaltung
 - a) von besonderer Bedeutung für das Überleben der an diese Standorte gebundenen seltenen Tier- und Pflanzengemeinschaften ist,
 - b) wegen ihrer Seltenheit im Fürther Stadtgebiet von Bedeutung ist,
 - c) der Strukturierung der zum Teil ausgeräumten Landschaft dient;
4. die Magerrasen und Trockenstandorte zu schützen, um
 - a) die im mittelfränkischen Becken charakteristischen Pflanzengesellschaften in den noch vorhandenen Restbeständen zu erhalten,
 - b) die auf diesen Lebensraum angewiesenen gefährdeten Tier- und Pflanzenarten vor einem weiteren Rückgang zu bewahren.

§ 4 Verbote

(1) Es ist verboten,

die geschützten Landschaftsbestandteile ohne Genehmigung-Befreiung (§ 6) der Stadt Fürth – untere Naturschutzbehörde – zu entfernen, zu zerstören, zu verändern oder zu beschädigen

oder

Handlungen vorzunehmen, die geeignet sind, eine Zerstörung, Veränderung oder Beschädigung der geschützten Landschaftsbestandteile herbeizuführen.

Es ist deshalb in allen geschützten Landschaftsbestandteilen insbesondere verboten:

1. bauliche Anlagen im Sinne der Bayerischen Bauordnung zu errichten, zu ändern, abzubauen oder zu beseitigen, auch wenn dies keiner öffentlich-rechtlichen Erlaubnis bedarf,
2. Bodenbestandteile abzubauen, Aufschüttungen, Ablagerungen, Grabungen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder die Bodengestalt in sonstiger Weise zu verändern,
3. Pflanzen oder Pflanzenbestandteile zu entnehmen oder zu beschädigen oder deren Wurzeln, Knollen oder Zwiebeln auszureißen, auszugraben oder mitzunehmen,
4. Straßen, Wege, Pfade oder Plätze neu anzulegen oder bestehende zu verändern,

5. Leitungen jeder Art zu errichten oder zu verlegen,
 6. Verkaufsbuden, Verkaufsstände oder Verkaufswagen, Wohnwagen oder ähnliche, dem zeitweisen Aufenthalt von Menschen dienende Anlagen aufzustellen,
 7. oberirdisch über den zugelassenen Gemeingebrauch hinaus oder unterirdisch Wasser zu entnehmen oder einzuleiten, die natürlichen Wasserläufe und Wasserflächen einschließlich deren Ufer, und den Grundwasserstand oder den Zu- und Ablauf des Wassers sowie Verlandungsbereiche zu verändern, neue Gewässer anzulegen oder Quellen zu fassen.
 8. Bilder oder Schrifftafeln anzubringen,
 9. außerhalb der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Flächen mit Fahrzeugen aller Art (auch Fahrräder) zu fahren oder diese dort abzustellen,
 10. Flächen umzubrechen,
 11. Sachen im Gelände zu lagern, Puppen oder sonstige Entwicklungsformen fortzunehmen, zu zerstören oder zu beschädigen,
 12. freilebenden Tieren nachzustellen, sie zu fangen, zu töten, zu verletzen, Brut- und Wohnstätten oder Gelege solcher Tiere, Eier, Larven
 13. zu zelten oder zu lagern,
 14. Feuer anzumachen oder zu unterhalten,
 15. eine andere als die in § 5 zugelassene wirtschaftliche Nutzung auszuüben,
 16. standortfremde Pflanzen auszubringen,
 17. Tiere auszusetzen.
 18. Flugmodelle /-drohnen (und ähnliche ferngesteuerte Objekte mit ähnlicher Wirkung) starten, darüber fliegen oder landen zu lassen.
- (2) Darüber hinaus ist es verboten
1. in kleinflächigen Waldbeständen Rodungen oder Kahlschläge vorzunehmen,
 2. in den Gewässervegetationen und Feuchtgebieten
 - a) Modellwasserfahrzeuge im Zeitraum vom 01.03. bis 30.07. fahren zu lassen.
 - b) mit Booten, Kähnen und Schlauchbooten zu fahren.
 - c) Düngemittel und Pflanzenschutzmittel auszubringen.
 3. auf den Magerrasen
 - a) Flugmodelle starten oder landen zu lassen,
 - b) bodengebundene Modellfahrzeuge fahren zu lassen,
 - c) Düngemittel und Pflanzenschutzmittel auszubringen,
 - d) Schnittgut liegen zu lassen.

§ 5 Ausnahmen

Ausgenommen von den Verboten nach § 4 dieser Verordnung sind:

1. die ordnungsgemäße landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Bodennutzung unter Beachtung der in § 3 genannte Schutzzwecke; es gelten jedoch zudem gelten § 4 Absatz 1 Nr. 10 und § 4 Absatz 2 Nr. 1, Nr. 2 Buchstabe c und Nr. 3 Buchstabe c und d; b und e;
2. die rechtmäßige Ausübung der Jagd und Fischerei sowie die rechtmäßige Bekämpfung der Bismarckratte; es gilt jedoch § 4 Absatz 1 Satz 2 Nr. 17;
3. der Betrieb, die Instandsetzung und Unterhaltung von bestehenden Energie- und Wasserversorgungsanlagen, Fernmelde- und Verkehrsanlagen;
4. unaufschiebbare Sicherungsmaßnahmen, die zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für Leben, Gesundheit oder bedeutender Sachwerte erforderlich sind. Die Sicherungsmaßnahmen sind der Stadt Fürth – untere Naturschutzbehörde – soweit möglich – rechtzeitig vorher, andernfalls unverzüglich nachträglich anzuzeigen;
5. die zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit der geschützten Landschaftsbestandteile von der Stadt Fürth – untere Naturschutzbehörde – angeordneten Überwachungs-, Schutz- und Pflegemaßnahmen;
6. das Aufstellen oder Anbringen von Zeichen oder Schildern, die auf den Schutz oder die Bedeutung der Landschaftsbestandteile hinweisen oder von Wegmarkierungen, Warntafeln, Ortshinweisen, Sperrzeichen oder sonstigen Absperrungen, wenn die Maßnahmen auf Veranlassung oder mit der Genehmigung der Stadt Fürth – untere Naturschutzbehörde – erfolgen;
7. die zur Unterhaltung von Gewässern notwendigen Maßnahmen, nach Abstimmung mit der Stadt Fürth – untere Naturschutzbehörde –.

§ 6 Genehmigung/Befreiung

~~(1) Die Stadt Fürth kann im Einzelfall nach § 4 dieser Verordnung verbotene Handlungen zulassen, wenn~~

- ~~1. überwiegende Gründe des allgemeinen Wohls die Genehmigung erfordern oder~~
- ~~2. die Befolgung des Verbotes zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den öffentlichen Belangen im Sinne des Bay-NatSchG vereinbar ist oder~~
- ~~3. die Durchführung der Vorschrift zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde.~~

~~(2) Im übrigen gelten Art. 49 Absätze 2 und 3 BayNatSchG entsprechend.~~

Von den Verboten dieser Verordnung kann gemäß § 67 BNatSchG im Einzelfall Befreiung erteilt werden.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

(1) Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 3, Art. 12 Abs. 3 in Verbindung mit Art. 9 Abs. 4 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Verboten des § 4 Abs. 1 Satz 2 Nrn. 1-17 und Abs. 2 Nrn. 1-3 c zuwiderhandelt. Nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Art. 16 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Verboten des § 4 Abs. 1 Satz 2 Nrn. 1-17 und Abs. 2 Nrn. 1-3c zuwiderhandelt.

(2) Nach Art. 52 Abs. 1 Nr. 6 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer vollziehbaren Nebenbestimmung in Form der Auflage zu einer Genehmigung nach § 6 dieser Verordnung nicht nachkommt. Nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 7 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer vollziehbaren Nebenbestimmung in Form einer Auflage zu einer Befreiung nach § 6 dieser Verordnung nicht nachkommt.

(3) Nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 2 BayNatSchG in Verbindung mit § 28 BNatSchG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 5 Nr. 4 Satz 2 dieser Verordnung die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen nicht oder nicht rechtzeitig anzeigt.

§ 8 Inkrafttreten - Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Fürth in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung von Landschaftsbestandteilen im Stadtgebiet Fürth vom 10.02.1987 (Amtsblatt Nr. 8 vom 27.02.1987) außer Kraft.

Anlage 1

zu § 1 (Schutzgegenstand) LBH = Hecken, Gebüsche, kleine Baum- und Gehölzgruppen

Bezeichnung	Beschreibung/ Lage	Gemarkung	Fl.Nr.	Größe <u>in</u> <u>ha</u>
LBH 1	Südexponierter Heckenstreifen mit wärme- liebender Vegetation südl. der Obermichel- bacher Straße	Vach	Nr. -368, 319, <u>320369</u>	<u>0,10</u> <u>0,47</u> <u>ha</u>

64-4

Geschützte Landschaftsbestandteile

Bezeichnung	Beschreibung/ Lage	Gemarkung	Fl.Nr.	Größe in ha
LBH 2	Dichte, z.T. durchgewachsene Heckenstrukturen sowie ein Gehölzstreifen mit überwiegend altem Baumbestand an südexponiertem Hang; in und um die Kleingartenanlage nördl. der Obermichelbacher Straße	Vach	Nr. 265, 265/1, 263, 269, 273, 270, 274, 275, 272, 276/3 , 276/4, 276/5, 276/6, 276, 277/4, 277/3, 277/1, 277, 276/7 , 319	0,90 1,16 ha
LBH 3	Hohlweg mit kleinen, seitlichen Geländeanschnitten und beidseitigem, lückigem Böschungsbewuchs <u>sowie umgebende Gehölzstrukturen</u> ; zwischen Ortsmitte Vach und MD-Kanal am Löchleinsgraben	Vach	Nr. 147, 147/2, <u>127, 128, 131, 132, 134, 135, 202, 204, 206</u>	0,30 0,65 ha
LBH 4	Mehrere Hecken und ein kleines Feldgehölz - südexponiert; am Südrand von Vach zwischen dem MD-Kanal und der Flexdorfer Straße	Vach	Nr. 920, 919/2, 724/3, 724/2, 725, <u>921, 921/2</u>	1,44 0,98 ha
LBH 5	Mehrere Hecken und ein kleines Waldstück an Böschungen und Terrassenkanten entlang zweier schmaler Taleinschnitte; nördl. Ritzmannshof	Vach	Nr. 999, 1000, 1068, 1001, 1004 , 461, 468/1 , 988, 989, 990, 991, <u>1077</u>	0,67 ha
LBH 6	Zwei breite und sehr dichte Gehölzstreifen; südl. von Atzenhof beidseitig der Mainstraße	Unterfarnbach	Nr. 898/2, <u>898/3, 959/19</u>	0,53 0,51 ha
LBH 7	<u>Zwei e</u> xtensiv genutzte Gartenflächen mit dichtem Obstbaumbestand; nordöstlich von Kronach	Sack	Nr. 257, <u>93, 91, 261</u>	0,30 0,24 ha
LBH 8	Gemischte Hecken an Weg- und Feldrainen, am südl. Farnbachtalrand, westl. von Burgfarnbach	Burgfarnbach	Nr. 526 , 522, 551, 501, 527, 473, 474, 552, <u>451, 512, 531</u>	0,88 1,78 ha
LBH 9	Gemischte Feldhecke; entlang Felsenkellerweg südl. von Burgfarnbach	Burgfarnbach	Nr. 374, 373/2, <u>375, 376</u>	0,47 0,56 ha
LBH 10	Gemischte Hecken an Graben und Wegrainen; zwischen Kirchenweg und Regelsbacher Straße am Südrand von Burgfarnbach	Burgfarnbach	Nr. 327, 270, 326, 384, <u>318, 321, 322, 330, 331</u>	0,84 0,94 ha
LBH 11	<u>Mehrere, zum Teil d</u> urchwachsendes <u>HeckenFeldgehölz</u> an Straßenböschungen; an der Würzburger Straße/Ecke Am Kieselbühl	Unterfarnbach	Nr. 640/2, 575/4, 559/4, 558, 651/13, <u>552/23, 559, 559/8, 651/6</u>	0,61 0,90 ha
LBH 12	Gemischte, stellenweise dichte und breite Heckenstruktur; an der Siedlung Eigenes Heim zwischen Vacher- und Feldstraße	Fürth	Nr. 831/1 , 831 , 829, 829/1 , 829/2 , 829/3 , 862/2 , 862 , 863/3 , 863 , 863/4 , 863/5 , 864/2 , 1468/87, <u>823/22, 864/3</u>	0,320 26 ha
LBH 13	Gemischte Gehölzstreifen als Siedlungseingrünung; am Nordrand von Oberfürberg	Dambach	Nr. 524 , 523/23 , 523/16 , 523/25 , 523/2 , 523/28 , 523/24 , 522/2 , <u>524/2, 524/3, 524/4, 524/5</u>	0,18 0,17 ha

64-4

Geschützte Landschaftsbestandteile

Bezeichnung	Beschreibung/ Lage	Gemarkung	Fl.Nr.	Größe in ha
LBH 14	Gemischter Gehölzstreifen in Verbindung mit einem kleinen Feldgehölz als Siedlungseingrünung; am Westrand von Dambach auf der Trasse der Löwensohnstraße	Fürth	Nr. 1298/7, 1298/61300/9, 1300/30	0,16 0,08 + 0,54 (pot.) ha
LBH 15	Überwiegend aus Weiden <u>und Pappeln</u> bestehender Gehölzstreifen entlang des regulierten Landgrabens; am nördl. Pegnitztalgrund Am Tablick	Fürth	Nr. 902/17, 938/1, 933/13, 939, 939/1, 933/29, 933/14, 933/30, 933/33 , 902/10, <u>902/9, 940, 941</u>	0,68 1,16 ha
LBH 16	Gemischter Gehölzstreifen als Gliederungselement; bei Steinach zwischen Franzenschnellweg und Bucher Landgraben	Sack	Nr. 657/2, 657/3, 658	0,11 ha
LBH 17	<u>Pappelreihe an der Stadelner Straße</u>	<u>Stadeln</u>	<u>34/2, 91, 91/2</u>	0,13
LBH 18	<u>Baumreihe entlang des Buckweges</u>	Fürth	<u>1547, 1590</u>	0,42
LBH 19	<u>Eichenhain an der Stiftungstraße</u>	Fürth	<u>1396, 1396/17</u>	1,00
LBH 20	<u>Baumreihe am Pappelsteig</u>	Poppenreuth	<u>846, 851/2, 851/8</u>	1,17
LBH 21	<u>Rot-Eichenreihe am Kirchenweg Oberfürberg</u>	<u>Burgfarnbach</u> <u>Dambach</u>	<u>266/4, 270</u> <u>531, 533, 533/2, 534, 534/3, 534/6, 535/3, 536/2</u>	0,73
LBH 22	<u>Allee am Käppnerweg; im nördlichen Rednitztal</u>	Fürth	<u>722/2, 722/6, 722/13, 722/27</u>	0,59
LBH 23	<u>Bäume Willy-Brandt-Anlage</u>	Fürth	<u>1127/2, 1128, 1468/41, 1468/120</u>	1,43
LBH 24	<u>Gehölze und Bäume auf Böschungen am Ostrand des Rednitztals zwischen Jahnstraße und Südwestangente</u>	<u>Dambach</u> <u>Fürth</u>	<u>273</u> <u>1499, 1499/3, 1499/4, 1499/5, 1499/6, 1499/7, 1633/8, 1633/10, 1634, 1634/2, 1634/3, 1635/3</u>	0,79
LBH 25	<u>Baumbestand gegenüber dem Bahnhof Burgfarnbach</u>	Burgfarnbach	<u>720, 721/2</u>	0,49
LBH 26	<u>Baumgruppe in der Mozartstraße</u>	Dambach	<u>91/8, 91/10</u>	0,14
LBH 27	<u>Heckenzug und markanter Einzelbaum; am Farnbach/Hintere Schwand</u>	<u>Unterfarnbach</u>	<u>731, 737/2, 743, 744</u>	0,31

„Aufsichtlich genehmigt mit RS vom 14.02.1990, Az.: 820-8632 FÜs-1/89“

Anlage 2

zu § 1 (Schutzgegenstand)- LBW = Kleinräumige Waldbestände

Bezeichnung	Beschreibung/Lage	Gemarkung	Fl.Nr.	Größe in ha
LBW 1	<u>Zwei-Leitenwälder</u> entlang eines schmalen Taleinschnittes, nördlich von Ritzmannshof	Vach	Nr. 1006, 1005, 1002, 987, <u>968, 986, 1003, 1004, 1077</u>	3,38 ha

64-4

Geschützte Landschaftsbestandteile

Bezeichnung	Beschreibung/Lage	Gemarkung	Fl.Nr.	Größe in ha
LBW 2	Kiefern-Eichen-Wäldchen mit gutem Eichenjungwuchs, Schichtungentwicklungsfähig; nördlich von Sack neben dem Sportgelände des TSV	Sack	Nr. 409/1, 409	0,98 1,04 ha
LBW 3	Kleine Laubmischwäldchen und Gehölzstreifen im Böschungs- und anschließendem Verebnungsbereich; beidseitig entlang der Bahnlinien Nürnberg-Würzburg am südöstlichen Ortsrand/Querung des Farnbachtales in von Burgfarnbach	Burgfarnbach	Nr. 753/2, 757, 247, 252/6, 234/3, 757/5, 753, 162, 226/14, 757/6	3,15 3,35 ha
LBW 4	Nord- und ostexponierter Leitenwaldrest mit altem Laubbaumbestand; zwischen Städt. Krankenanstalten und der Vacher Straße	Fürth	Nr. 754, 754/2, 754/5, 754/38, 754/7	1,50 1,25 ha
LBW 5	Ost- und südexponierter Leitenwaldrest mit altem Laubbaumbestand; westlich der Billinganlage zwischen Bergbräu-Gelände und Hochstraße	Fürth	Nr. 746, 746/13, 1468/90, 742, 745, 744/745/1	1,35 1,16 ha
LBW 6	Kleinerbruchwaldähnlicher Waldbestand; am Stadtwaldrand westlich von Oberfürberg	Fürther Stadtwald	Nr. 594	0,40 0,45 ha
LBW 7	Gemischter Leitenwaldrest mit sehr guter Schichtung; am westlichen Rednitztalrand auf der Nordseite vom MD-Kanal und Südwest-Tangente	Dambach	Nr. 253/9, 253/8, 254, 253, 258	0,60 0,86 ha
LBW 8	Kleiner Laubmischwald mit guter Schichtung; zwischen Südwest-Tangente und Saarburger Straße	Fürth	Nr. 1521, 1522/2, 1522, 1523/2, 1627, 1522/3, 1499/2	0,89 0,76 ha
LBW 9	Langgestreckter, talraumprägender Leitenwaldrest mit ansatzweise guter Schichtung, Armbestand, überwiegend Kiefer und Eiche; südlich von Weikershof zwischen Rednitz und der Schwabacher Straße	Fürth	Nr. 1584, 1664, 1583, 1666/26, 1577/1, 1577/2, 1580, 1577, 1554, 1555, 1574, 1557/1, 1556, 1576 1554/2, 1555/1, 1555/2, 1556/1, 1556/2, 1578, 1581	1,59 1,88 ha
LBW 10	2 Zwei Kiefern-Restwäldchen („Koppenwäldchen“) mit guter Naturverjüngung auf leicht erhöhten Standorten; in der Rednitzniederung nördlich von Mannhof	Stadeln	Nr. 697, 702, 703, 705/2, 706, 697/2, 701	2,06 2,11 ha
LBW 11	Kleines Eichenwäldchen mit guter Schichtung und Naturverjüngung; am Südrand von Stadeln (ehem. Fa. Doria)	Stadeln	Nr. 485/1, 484/3, 483/1, 483, 483/2	0,20 0,44 ha
LBW 12	Kleines, zum Teil in freier Sukzession befindliches Waldstück („Ronhofer Wäldchen“) wichtiges Gliederungselement; in Kronach am Frankenschnellweg - A 73	Ronhof	Nr. 335, 335/2, 336, 336/2, 82/18, 64, 65/2, 340/2, 82/27	2,95 3,02 ha
LBW 13	Kleiner Eichenhain, Rest des sog. „Grafenwäldchens“, wichtiges Gliederungselement; in Burgfarnbach, südlich AW-Heim	Burgfarnbach	Nr. 234/2, 234	0,09 0,06 ha
<u>LBW 14</u>	<u>Kleines Laubmischwäldchen und Altbaumbestand im Schlosspark Burgfarnbach</u>	<u>Burgfarnbach</u>	<u>1, 147, 148, 161, 161/1, 162</u>	<u>4,08</u>

64-4

Geschützte Landschaftsbestandteile

Bezeichnung	Beschreibung/Lage	Gemarkung	Fl.Nr.	Größe in ha
<u>LBW 15</u>	<u>Leitenwälder mit magerem Altgrasbestand um den Geländesporn am Stadelhof</u>	<u>Unterrarnbach</u>	<u>760, 798, 798/2, 1040, 1040/1</u>	<u>2,23</u>

„Aufsichtlich genehmigt mit RS vom 14.02.1990, Az.: 820-8632-FÜs-1/89“

Anlage 3

zu § 1 (Schutzgegenstand) LBF = Gewässervegetation und Feuchtgebiete

Bezeichnung	Beschreibung/Lage	Gemarkung	Fl.Nr.	Größe in ha
LBF 1	<u>Kleine Wasserfläche mit Seerosen, Schilfröhricht, Steifseggen und Hochstauden, gebildet durch künstliche Anstauung des am Hangfuß austretenden Wassers, eingefasst von dichtem Strauch- und Baumbestand; Nordostrand von Vach am Schlossgarten-Feuchtbiotopkomplex mit Hangquellen und altem Baumbestand am Nordostrand von Vach am Schloßgarten</u>	Vach	<u>Nr. 165, 165/9, 888/4, 890, 891, 892</u>	<u>0,74</u> <u>0,83 ha</u>
LBF 2	Rest eines Altwasserarmes, teilweise verlandet, Schilfröhricht und Hochstauden mit Ansätzen von Gehölzsaum; an der Regnitz, südöstlich der Ortsmitte von Vach	Vach	<u>Nr. 893/3, 784/2, 772, 773, 781, 784</u>	<u>0,80</u> <u>0,96 ha</u>
LBF 3	Zusammenhängende, <u>auf Landgrabenlauf, hohen Grundwasserstand und zukünftig extensive Nutzung angewiesene</u> Au- und Bruchwaldreste, Röhricht- und Seggenbestände sowie gewässerbegleitende Gehölzsäume; westlich vom Frankenschnellweg - A 73 und südlich der Königsmühle entlang des Landgrabens	Stadeln	<u>Nr. 633/2, 653, 665, 665/1, 666, 667, 668, 669, 651/2, 598/6, 653/1, 658, 659, 661, 663</u>	<u>6,05</u> <u>7,54 ha</u>
LBF 4	Kleiner, <u>sehr gut geschichteter</u> Auwaldrest; am Ufer der Zenn südwestlich von Ritzmannshof	Unterrarnbach Vach	<u>Nr. 307, 309, Nr. 1113, 1084/3</u>	<u>0,47 ha</u>
LBF 5	Kleine, wechselfeuchte Senke ohne geregelten Abfluss; östlich von Stadeln zwischen Bahnlinie und Frankenschnellweg	Stadeln	<u>Nr. 403</u>	<u>0,26</u> <u>0,25 ha</u>
LBF 6	<u>Drei benachbarte</u> Feuchtflächen mit Schilfröhricht, <u>Großeggenried</u> und Hochstaudenflur; im Farnbachtalgrund westlich von Burgfarnbach	Burfarnbach	<u>Nr. 557, 563, 79, 539 535/3, 536, 539/2, 539/3, 540, 542, 542/2, 543, 561/1</u>	<u>1,45</u> <u>4,58 ha</u>
LBF 7	<u>Kleines Großeggenried mit Hochstaudenflur; am Farnbach in der Ortsmitte von Unterrarnbach Auwaldfragment mit Feuchtbrachen am Farnbach in der Ortsmitte von Unterrarnbach</u>	Unterrarnbach	<u>Nr. 516, 517, 522, 518, 519, 60/2, 798/5</u>	<u>0,29</u> <u>0,43 ha</u>
LBF 8	Großflächiges verlandetes Altwasser mit stellenweise breitem Schilfröhrichtsaum und anschließender staunasser Wiesenmulde; in den Seewiesen zwischen Regnitz und Bahnlinie Nürnberg-Erlangen-Bamberg	Unterrarnbach	<u>Nr. 840/5, 814, 815, 818, 824, 823/2, 807/7, 812, 813/3819, 823, 828</u>	<u>2,25</u> <u>2,84 ha</u>

64-4

Geschützte Landschaftsbestandteile

Bezeichnung	Beschreibung/Lage	Gemarkung	Fl.Nr.	Größe in ha
LBF 9	Gering verlandeter Altwasserarm mit angrenzendem Baumbestand und feuchten Wiesenflächen; Waldmannsweiher im Talgrund zwischen Rednitz und Sommerbad	Fürth	Nr. 1259, 1234, 1256, 1254, 1255, 1249, 1248, 1468/107 1234/3, 1468/103, <u>1234/7, 1234/20, 1234/29, 1234/30, 1234/33, 1245, 1248/1, 1249/1, 1254/1, 1255/1, 1259/1, 1259/2, 1468/391, 1468/392, 1468/393, 1468/394</u>	3,89 <u>4,37</u> ha
LBF 10	Mehrere zusammenhängende Entwässerungsgräben; in der Pegnitztalau	Fürth	Nr. 941, 943, 942, 941/2, 941/3 954 , 1468/66, 946, 953, 946/2, 956, 946/1	0,99 <u>1,73</u> ha
		Poppenreuth	866/2, 866, 865, 865/1, 864, 861, 860, 862/2, <u>862</u>	
LBF 11	Drei ehemalige Fischteiche mit unterschiedlichen Verlandungsstadien; zwischen der Eschenau-Siedlung und MD-Kanal am Eschenaustieg	Dambach	Nr. 166/10	0,75 <u>0,79</u> ha
LBF 12	Kleiner Altwasserrest mit dichtem Baumbestand und Schilfröhricht im Uferbereich; in der Talau der Rednitz, westlich des Hans-Lohnert-Sportgeländes	Dambach	Nr. 271, 275/1, <u>274</u>	0,22 <u>0,26</u> ha
LBF 13	Altwasser der Regnitz, zu Fischweiher umgestaltet, sinkender Wasserstand (Wasserwerk) ; nördlich von Mannhof	Stadeln	Nr. 686	0,60 <u>0,56</u> ha
LBF 14	Mehrere Altwasserreste der Regnitz als Fischweiher genutzt; zwischen Mannhof und Vach	Stadeln	Nr. 547, 552, 553, 554/26 <u>552/2, 554/27</u>	1,37 <u>1,71</u> ha
		Vach	Nr. 862, <u>861, 861/1</u>	
LBF 15	5 Fünf Weiher mit Ufersaum im oberen Scherbsgraben; Oberfürberg am Stadtwaldrand	Dambach	Nr. 571, 572, 486/2, 579/3, <u>579/17</u>	1,67 <u>1,11</u> ha
		Fürther Stadtwald	Nr. 594	
LBF 16	Entwässerungsgraben und Feldrain mit entwicklungsfähigem Böschungsbewuchs ; südlich des Wäsig	Stadeln	Nr. 436, 436/3	0,38 <u>0,20</u> ha
<u>LBF 17</u>	<u>Nasswiesen am Farnbach südwestlich von Unterfarnbach</u>	<u>Unterfarnbach</u>	<u>464, 464/1, 465, 466, 467, 468</u>	<u>2,48</u>
<u>LBF 18</u>	<u>Grafenweiher im Farnbachtal westlich von Burgfarnbach</u>	<u>Burgfarnbach</u>	<u>601</u>	<u>0,38</u>
<u>LBF 19</u>	<u>Feuchtbiotop am Farnbach zwischen Bahnlinie und MDK</u>	<u>Burgfarnbach</u>	<u>226, 226/3, 226/4, 226/8, 227, 227/5</u>	<u>4,49</u>
		<u>Unterfarnbach</u>	<u>473, 481, 481/2, 482, 483, 484, 598, 651/2, 798/6</u>	
<u>LBF 20</u>	<u>Feuchtbiotopkomplex in der Michelbachau</u>	<u>Vach</u>	<u>328, 407/3</u>	<u>1,43</u>

64-4

Geschützte Landschaftsbestandteile

Bezeichnung	Beschreibung/Lage	Gemarkung	Fl.Nr.	Größe in ha
<u>LBF 21</u>	<u>Auwald an der Rednitz zwischen MDK und der Bahnbrücke</u>	<u>Dambach</u> <u>Fürth</u>	<u>286, 286/3, 291/2, 291/5, 316, 336, 337</u> <u>712/4, 712/5, 1227, 1227/2, 1227/3, 1228, 1268/4</u>	<u>4,25</u>
<u>LBF 22</u>	<u>Weiher am Moosweg / Geißäckerstraße mit Baumbestand</u>	<u>Burgfarnbach</u>	<u>227/4, 727/4, 728</u>	<u>6,36</u>
<u>LBF 23</u>	<u>Auengehölze und Leitenwald; am Farnbach/Hintere Schwand</u>	<u>Unterfarnbach</u>	<u>706/15, 706/18, 706/26, 706/30, 706/66, 706/67, 706/128, 706/129, 798/2</u>	<u>3,18</u>

„Aufsichtlich genehmigt mit RS vom 14.02.1990, Az.: 820-8632-FÜs-1/89“

Anlage 4

zu § 1 (Schutzgegenstand) LBR = Magerrasen

Bezeichnung	Beschreibung/Lage	Gemarkung	Fl.Nr.	Größe
LBR 1	Kleine, bodensaure Mager- rasenfläche beweidet mit angrenzender Hecke in freier Ackerflur; südwestlich von Atzenhof an der Ober- farnbacher Straße/Ecke Schwarzachstraße	Unterfarnbach	Nr. 214/1, 890, 212/6, 213, 896/3 896/5, <u>231/1,</u> <u>891, 215</u>	0,54 <u>0,09</u> ha
LBR 2	Bodensaurer Sandm Mager- rasen <u>auf ehemaligen Acker-</u> <u>standorten und ein mit an-</u> <u>grenzendem, aufgelasse-</u> <u>nem Gartengrundstück -</u> <u>beide Flächen beweidet</u> ; öst- lich von Stadeln zwischen Bahnlinie und Franken- schnellweg - A 73	Stadeln	Nr. 279, 274/1, 275, 286/2, <u>280, 281, 282,</u> <u>283, 284, 285, 286,</u> <u>293/2, 294/2, 295/2</u>	1,50 <u>4,28</u> ha
LBR 3	Großflächiger bodensaurer Magerrasen auf Flußsand mit vielfältigen Sukzessions- stadien Magere Grünlandbe- stände und Flugsanddüne mit Sandmagerrasen ; im Wäsig, südöstlich von Sta- deln	Stadeln	Nr. 505/2, <u>381/6</u>	4,35 <u>4,96</u> ha
LBR 4	Bodensaurer Magerrasen mit unterschiedlichen Ent- wicklungsstufen, nordwest- lich von Burgfarnbach vor dem militärischen Schießge- lände	Burgfarnbach	Nr. 660, <u>660/4</u>	1,29 <u>1,32</u> ha

64-4

Geschützte Landschaftsbestandteile

Bezeichnung	Beschreibung/Lage	Gemarkung	Fl.Nr.	Größe
LBR 5	Reste eines bodensauren Magerrasens (beginnende Gehölzsukzession) in Verbindung mit mehreren gemischten Hecken an Feldrainen; am Farrnbach/Hintere Schwand	Unterfarnbach	Nr.-733, 732, 734, 730, 736/2, 731, 737/2, 743, 744, 706/26, 706/27	0,70 <u>1,13</u> ha
LBR 6	Junger, bodensaurer Magerasen auf sandigem Rohboden; östlich der Erlanger Straße an der Stadelner Hard	Stadeln	Nr.-440/2	0,59 <u>0,62</u> ha
LBR 7	Ruderalflora mit initialem bodensaurem Magerrasen an einem südexponierten Steilhang; westlich des Frankenschneidweges - A 73 zwischen Kleingartenanlage und Pegnitz	Poppenreuth Fürth	Nr.-821, 820, 822 , 818, 820/2 <u>1023/14, 1023/92</u>	1,15 <u>1,36</u> ha
LBR 8	Kleine Magerrasenfläche; am östlichen Rand der Rednitzalaue auf der Nordseite der Südwestangente	Fürth	Nr.-1502, 1520, 1500/2, 1627	0,36 <u>0,35</u> ha
LBR 9	Kleine-Bodensaure Ruderalfläche mit initialem bodensaurem Magerrasen; nördlich von Weikershof	Fürth	Nr.-1613, <u>1609, 1609/4, 1611, 1611/2, 1612, 1615, 1616, 1651/2, 1652/5, 1657, 1657/3, 1657/4</u>	0,31 <u>3,66</u> ha
LBR 10	Bodensaurer Magerrasen auf Flugsand, entwicklungsfähig ; südlich des Wäsig	Stadeln	Nr.-436, <u>437/5436/2</u>	0,98 <u>0,81</u> ha
<u>LBR 11</u>	<u>Sandmagerrasen auf dem ehemaligen Flugplatz Atzenhof</u>	<u>Unterfarnbach</u>	<u>150, 906/2, 906/4, 942/100, 996</u>	<u>12,25</u>

„Aufsichtlich genehmigt mit RS vom 14.02.1990, Az.: 820-8632-FÜs-1/89“

Übersichtskarte

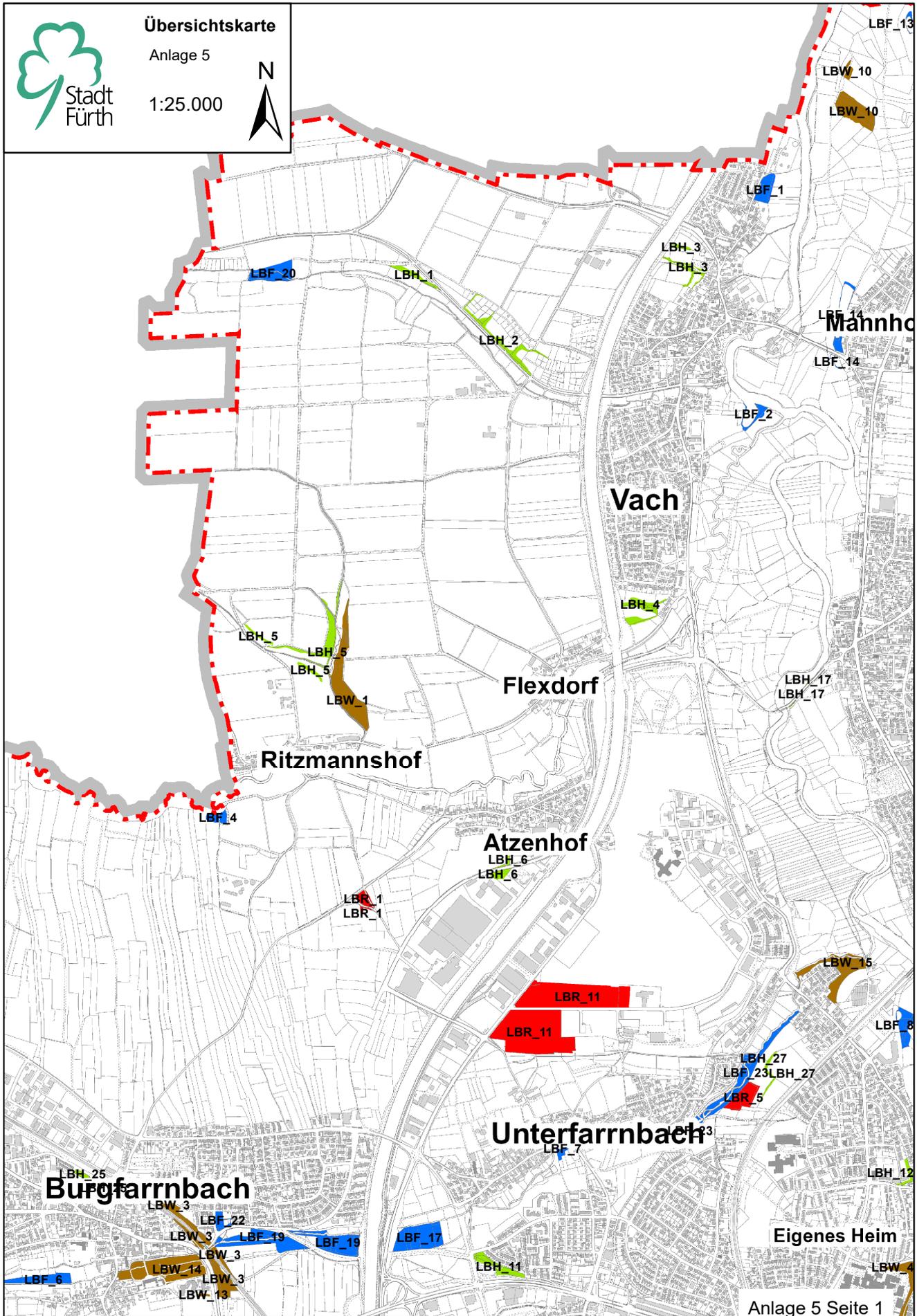


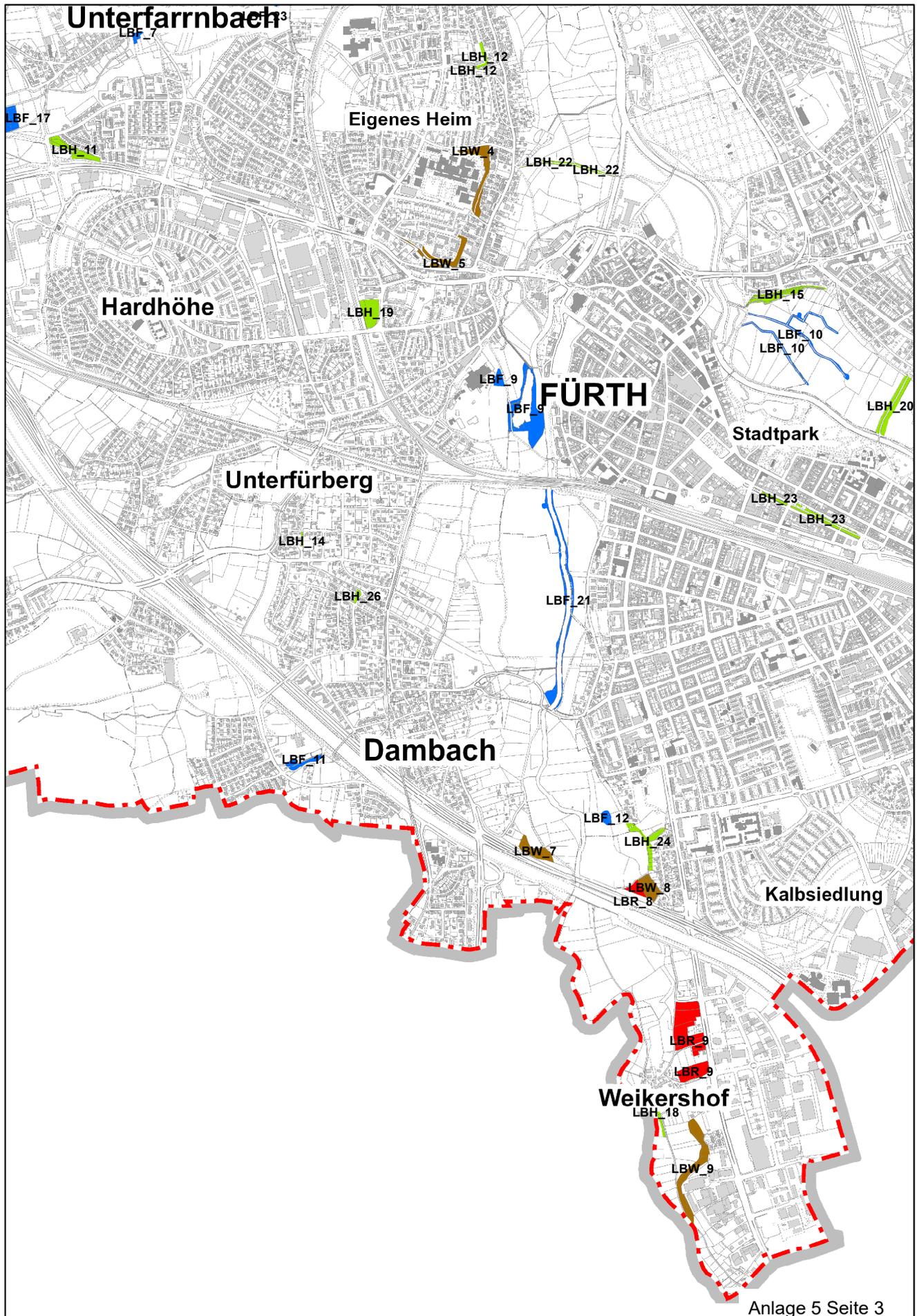


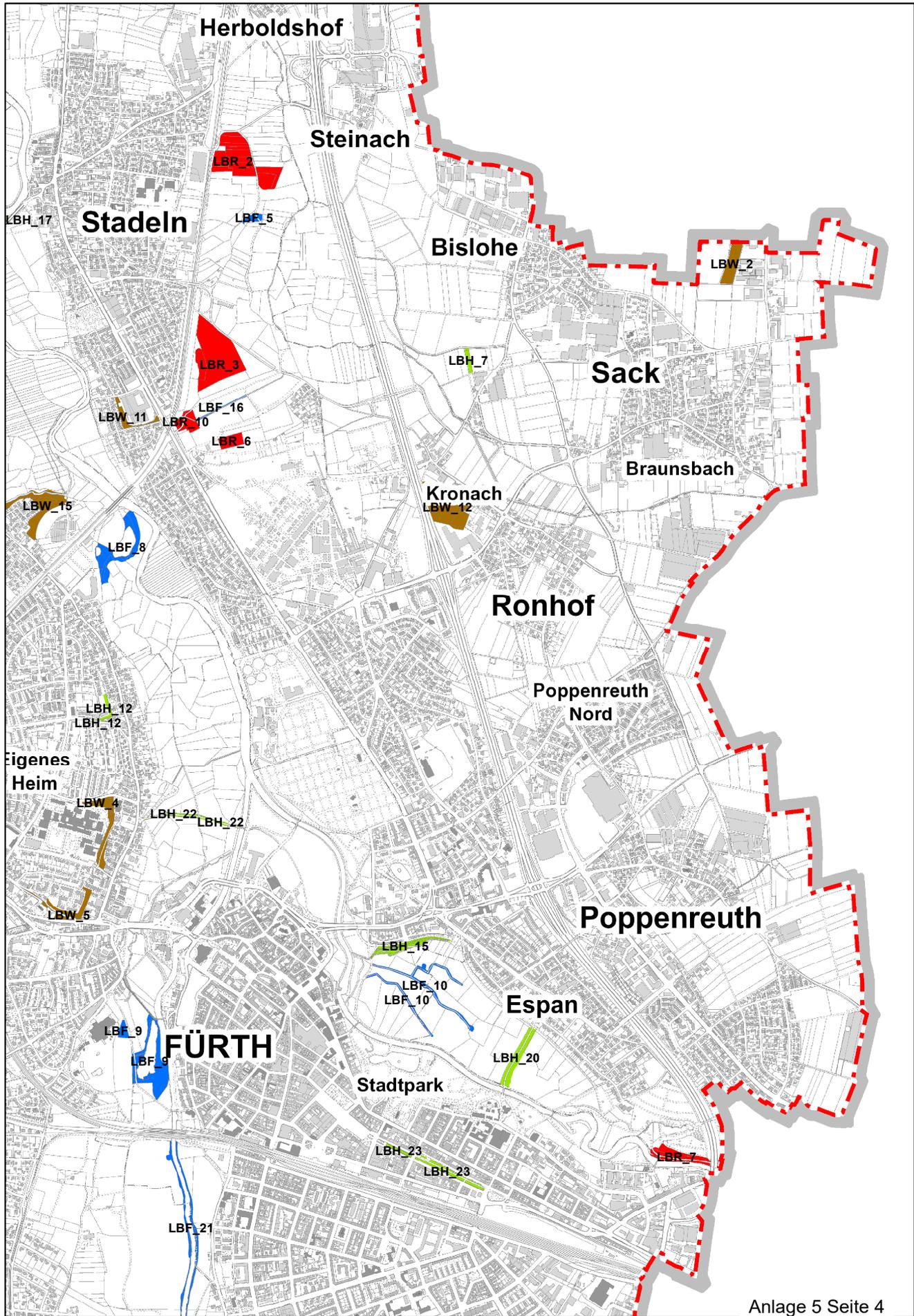
Übersichtskarte

Anlage 5

1:25.000







**Verordnung über geschützte
Landschaftsbestandteile im
Stadtgebiet Fürth
vom 19.02.1990**

gemäß Art. 16 BayNatSchG

Ausgefertigt am
Stadt fürth

Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister

